

Beschlüsse zur Leistungsbewertung

gültig ab dem Schuljahr 2024/25

- 1. Die Gesamtnote im Fach Englisch resultiert aus der Gesamtnote der schriftlichen Arbeiten und der Gesamtnote der sonstigen Mitarbeit. Beide Gesamtnoten gehen zu 50% in die Endnote des Halbjahres oder des Schuljahresendes ein.**

- 2. Zu allen regulären Klassenarbeiten oder Klausuren werden Erwartungshorizonte mit Bewertungsschlüsseln erstellt, die den Schülerinnen und Schülern zusammen mit der Korrektur und eventuell individuellen Förderempfehlungen ausgehändigt werden.**
Der Notenschlüssel orientiert sich in den Klassen 5-10 an der Skala von Opitz, in der Oberstufe an den Vorgaben des Zentralabiturs.

- 3. In die Bewertung der sonstigen Mitarbeit fließen folgende Aspekte ein, die den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben werden:**
 - Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
 - Qualität der Beiträge (inhaltlich und methodisch)
 - Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Unterstützung von Mitlernenden
 - Selbständigkeit im Umgang mit der Arbeit
 - Mitarbeit bei kooperativen Arbeitsformen, Gruppenarbeiten
 - Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten und bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen
 - Ergebnisse kürzerer schriftlicher Übungen während des Unterrichts

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Es ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler zu konstruktiven Beiträgen angeregt werden. Daher erfolgt die Bewertung der sonstigen Mitarbeit nicht defizitorientiert oder ausschließlich auf fachlich richtige Beiträge ausgerichtet. Vielmehr bezieht sie Fragehaltungen, begründete Vermutungen, sichtbare Bemühungen um Verständnis und Lösungsansätze mit in die Bewertung ein.

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine	
	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen
	geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge	geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen
	kann ihre/seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen	kann ihre/seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte auch selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig	erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft
Hausaufgaben	erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben	erledigt die Hausaufgaben weitgehend, aber teilweise oberflächlich
	trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor	nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig
Kooperation	bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen-/Partnerarbeit ein	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/Partnerarbeit ein

	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge anderer	unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig, stört aber nicht
Gebrauch der Fachsprache	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Präsentation	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf

4. Die Ergebnisse der LSE 8 beeinflusst die Endnote nur in den Fällen, in denen Schülerinnen oder Schüler zwischen zwei Notenstufen stehen.

In der Jahrgangsstufe 10 ergibt sich die Endnote zu jeweils 50% aus der Vornote und 50% aus der Note der Zentralen Prüfung. Die Vornote ist in der Jahrgangsstufe 10 im Unterschied zu den anderen Jahrgangsstufen eine Ganzjahresnote.

Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern werden zu Beginn eines Schuljahres über die Grundsätze der Leistungsbewertung informiert.